



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

Z1. 10.101/271-XI/A/1a/89

Wien, am 21. November 1989

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

4179 IAB
1989 -11- 21
zu 4239 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4239/J betreffend Verkehrsfreigabe der Gutensteiner Bundesstraße B 21 zwischen Wöllersdorf und Waldegg, welche die Abgeordneten Dr. Stippel, Grabner und Genossen am 27. September 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Im gegenständlichen Baulos läuft die vertraglich festgesetzte Bauzeit von 40 Kalendermonaten am 30. Juni 1990 ab. Vor ca. einem Jahr hat die bauausführende Firma eine beschleunigte Bauabwicklung mit dem Ziel zugesagt, daß eine Verkehrsfreigabe im Herbst (November) 1989 vorgenommen werden kann. Grundlage dieser Zusage war, daß das bei der Wasserrechtsbehörde seit August 1987 anhängige Verfahren bezüglich der Genehmigung einer Deponie zeitgerecht abgeschlossen wird.

Das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren wurde erst mit Bescheid vom 29. September 1989, IV/1-27.363/14-89 abgeschlossen,

- 2 -

dadurch ergaben sich in der Bauabwicklung Verzögerungen. Nachdem nunmehr das Verfahren abgeschlossen ist, können die Bauarbeiten wieder beschleunigt werden.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Unter der Voraussetzung eines plangemäßen Verlaufes der restlichen Bauarbeiten ist noch im Dezember 1989 mit einer Verkehrsfreigabe zu rechnen.

